männern, aus, die weder den Wiederbesitz ihrer Güter erlangen, noch in irgend einer Weise sich an die türkischen oder bulgarischen Gerichtshöfe zu wenden vermochten, da sie nicht in der Lage waren, legalisirte Documente vorzulegen. Gegenwärtig ist die leidige Correspondenzfrage dahin entschieden worden, daß Bulgarien sich in den rein politischen Angelegenheiten an das türkische Ministerium des Auswärtigen, in Betreff aller anderen Affairen dagegen an jenes ministerielle Departement, in dessen Ressort dieselben gehören, zu wenden habe. Die Erzielung dieses Abkommens gereicht dem diplomatischen Geschicke des Herrn Zanow zur Ehre, da hiedurch einem für die muselmännische Bevölkerung des Fürstenthums geradezu unerträglichen Zustande der Dinge ein Ende gemacht worden ist. Andererseits hat die Pforte bei dieser Gelegenheit ihre suzeränen Rechte zur Geltung gebracht, indem sie ihre Beziehungen zu Bulgarien in den Rahmen eines genau umschränkten Verkehres brachte, der einer souveränen Macht gegenüber durchaus nicht zur Anwendung gebracht werden könnte."

Aus Cettinje wird über Cattaro gemeldet, daß die slavischen Wohlthätigkeits-Vereine in Petersburg und Moskau zu Gunsten der in Montenegro befindlichen bosnisch-herzegowinischen Flüchtlinge Sammlungen eingeleitet haben, welche die Gesammtsumme von 75,000 Rubel ergaben. Dieser Betrag sei durch eine Deputation der genannten Vereine dem Fürsten von Montenegro bereits in feierlicher Weise übergeben worden. Darauf habe der Fürst an die Deputation eine schwungvolle Rede gehalten und darin besonders betont, er und sein Volk würden niemals vergessen, was die glorreichen russischen Zaren und das edle russische Brudervolk für ihn und die tapferen Bewohner der schwarzen Berge gethan. Der Fürst hat überdies als persönliches Geschenk von den beiden Vereinen zwei prachtvolle, kostbare Albums erhalten.

Wie man der „Londoner Allgemeinen Correspondenz" aus Belgrad von „hervorragender Seite" schreibt, geht die großserbische Partei ernstlich mit dem Plane um, König Milan wegen dessen Hinneigung zu Oesterreich abzusetzen und dessen Sohn, den Kronprinzen Alexander, zum König von Serbien zu proclamiren. Bis zur Volljährigkeit des jungen Herrschers soll demselben eine Regentschaft beigegeben werden, an deren Spitze ein Minister steht. Dieser Plan begegnet im Schoße des Ministeriums der vollsten Sympathie, da mit Ausnahme des Ministers Mijatovic alle übrigen Minister in dem begründeten Rufe stehen, mit Freuden dem ersten Signale von der Newa her Folge zu leisten, das ihnen Gelegenheit giebt, die seither durch die Verhältnisse ihnen aufgezwungene Maske, Gegner Rußlands zu sein, abwerfen zu können. Von der Königin Nathalie selbst glaubt die öffentliche Meinung in Belgrad, ja in ganz Serbien, daß sie als geborene Russin nicht als Gegnerin dieses Planes sich erweisen werde. Die bereits beschlossene Reise der Königin und des Kronprinzen nach Wien, um dort mit dem Könige Milan zusammenzutreffen, wurde plötzlich aufgegeben und zwar nur aus dem Grunde, weil die Königin die bereits hochgehenden Wogen der Erregung gegen Milan's Oesterreich freundliche Politik bis zur Rückkehr des Königs möglichst beschwören zu können hoffte.

An der Seine herrscht dermalen unverkennbar eine mißmuthige Stimmung. Die Geschäfte der Republik gehen nichts weniger denn flott, weder nach innen, noch nach außen. Wenn der Staat dabei auch bestehen und leidlich regelmäßig fungiren kann — das Ansehen gewinnt dadurch nicht. Das nationale Ansehen aber ist dem Franzosen so unentbehrlich wie das tägliche Brot. Für letzteres sorgt ein Jeder selbst; für das erstere läßt er die Regierung sorgen und wehe ihr, wenn sie sich ihrer Aufgabe nicht gewachsen fühlt, oder gar in die Lage kommt, ihre „prestige"-hungrigen Pflegebefohlenen auf halbe Rationen setzen zu müssen. Das hält kein Franzose auf die Dauer aus, möge er nun Republikaner, Monarchist, Imperialist oder was sonst immer sein. Die republikanische Tünche, in welcher das französische Staatsgebäude seit 12 Jahren prangt, ist auch nicht unverwüstlich, und erscheint gewiß jetzt einer Auffrischung dringend bedürftig. Zu dem Universalheilmittel des Herrn Gambetta, der Listenwahl, hegt man im Elisée nun einmal durchaus kein Zutrauen; einen andern Ausweg, dem Umsichgreifen des gouvernementalen Niederganges zu steuern, scheinen die Ehefeiten jedoch nicht zu besitzen, und so vergeht die kostbare Zeit in einer Unthätigkeit, die der Republik vielleicht keinen Schaden, Frankreich aber jedenfalls keinen Nutzen bringt. Das Cabinet Duclerc hat die Initiative, wenn es deren je besessen, aus den Händen gleiten lassen. Sie liegt auf der Straße, ein herrenloses Ding, dem ersten besten zur Beute, welcher sich nach ihr bückt. Und dazu treffen die Gambettisten wieder Vorkehrungen.

Vor einiger Zeit war von einem zwischen Frankreich und Madagaskar drohenden Conflicte die Rede. Die an der Ostküste von Afrika gelegene Insel, welche seit dem Jahre 1813 das despotische Reich der Hawas bildet, die 1869 das Christenthum annahmen und als Staatsreligion erklärten, sowie in ihrem Palaste in der Hauptstadt Tananarivo europäischen Luxus annahmen, ist einigen französischen Besitzungen benachbart. Unter Anderem gehörte den Franzosen daselbst die Küsteninsel St. Marie. Der erwähnte Conflict wird nun aber allem Anschein nach vollständig ausgeglichen werden. Laut telegraphischer Mittheilung ist bereits eine von dem Königreich Madagaskar abgesandte Gesandtschaft in Marseille eingetroffen.

Zur egyptischen Affaire ist wenig Neues zu vermelden. Am lehrreichsten bleibt, so lange die Diplomatie in ihrer zuwartenden Stellung verharrt, die Beobachtung der am Nil von den Engländern geübten Praxis. Diese kommt auf die nahezu vollständige Wiedereinsetzung des vicekönglichen Regimes hinaus. Das zeigt sich jetzt recht deutlich bei den Einleitungen zu dem kriegsgerichtlichen Verfahren gegen Arabi und dessen Mitschuldige. Der Khedive darf nicht einmal vorbereitende Maßregeln ohne englische Zustimmung treffen, und nimmt in Wahrheit nur die Stellung eines englischen Vasallen ein. Darüber darf sich Niemand täuschen, daß die britische Oberherrschaft in Egypten de facto besteht, und daß die Herren Diplomaten, welche der Logik der Thatsachen Rechnung zu tragen gewohnt sind, sich mit dieser Wendung der egyptischen Geschicke längst vertraut gemacht haben.

Aus Kairo wird vom 3. October gemeldet: Die zweite Division bleibt voraussichtlich 4 Monate in Egypten unter Alison's Commando. Baker Pascha's Vorschläge gehen dahin, eine Gendarmerie aus Nichtegyptern, vorzugsweise aus Albanesen zu bilden, die Polizei aus loyalen Eingeborenen. — Arabi ist gestern im Geheimen verhört, heute fängt das öffentliche Verhör an. Es ist nicht die Absicht, die Todesstrafe zu beantragen.

Von **Paladilhe,** dem Componisten der „Mandolinata", erschien für Gesang und auch Piano solo eine neue **„Serenata Napolitana",** die gleiche Beliebtheit gewinnen dürfte, da sie äusserst pikant und melodiös ist.

Ries & Erler,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Berlin S., 86 Ritterstrasse 86.

Klitzsch's Magazin kunstgewerblicher Artikel (Inhaber Hugo Klitzsch)
Grimmaische Strasse 5, I. F. A. Schütz's Haus.
Ilsenburger Kunstgußwaaren. Kunstglaswaaren ꝛc. ꝛc.

Kaffees vorz. M. Mischungen v. feinstem Aroma, L 200-140, I. 120-90, ungebr. 160-100-80.
Weine. Commiss. v. f. franz., Rhein., Mosel u. Ungarw. u. Liqueure.
Wilhelm Moldauer Plauensche Straße 13.

Programm
der Elite-Concerte des vormals Bilse'schen Orchesters
siehe Inseratentheil.

Teppich- u. Decken-Fabriklager
Bernhard Berend,
6. Katharinenstraße 6.
Durch vortheilhafte Einkäufe begünstigt, empfehle in reichhaltiger Auswahl außergewöhnlich preiswerth
Weisse Gardinen,
Rouleaux in weiss, bunt u. gestreift,
Manilla-Gardinen,
Fenster von 4 ℳ 75 ₰ an,
Möbelstoffe, Teppiche,
Läuferstoffe, Pult- und Bettvorlagen,
Sophadecken, Bettdecken, Angorafelle,
Schlafdecken, Reisedecken, Pferdedecken.
Aeltere Muster u. Rest-Partien
von Teppichen, Möbelstoffen, Tischdecken etc.
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Glacé-Handschuhe
in den gediegensten
deutschen, französischen und englischen
Fabrikaten empfiehlt
A. Schürer,
Grimmaische Straße 27, Eingang Nicolaistraße.

Engl. Wasch- u. Tafel-Service
von Wedgwood
empfiehlt in jeder Beziehung als etwas Vorzügliches
Karl Gruhle, Petersstraße 20.

Adolph Heym, Leipzig,
Parquet- und Stabfussbodenfabrik.
Contor: Parthenstraße 5. Fabrik: Plagwitz-Leipzig.
Mehrjährige Garantie solidester Lieferung.

Buckskins,
Kammgarne,
Ueberzieherstoffe,
in nur bester Qualität, große Auswahl, moderne Muster,
Lamas, Flanelle, Gardinen etc.
G. Goldstein, Brühl 78, II.

Reste von diversen Musterlägern in **Spiel- und Kurzwaaren** sind billig im Einzelnen zu verkaufen
Markt Nr. 2, 2. Etage.

Für Magenleidende
ärztlich empfohlen, glückliche und langjährige Erfolge.
Tarragona-Wein à Fl. ℳ 1.50, Priorato à Fl. ℳ 2 u. 2.50, Malaga, Portwein, Xeres, Madeira, Tokayer, Ruster etc.
Die Spanische Weinhandlung **Reinhold Ackermann,**
Katharinenstr. 19. In der Weinstube ½ Liter Tarragona 40 ₰.
Niederlage beim Hoflieferanten **O. Schlein,** Lange Str. 28.

Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst
am
Schluss- und Freudenfeste.
Donnerstag, den 5. October: Morgengebet 8 Uhr.
Seelenfeier 9½ Uhr.
Abendgebet 5½ Uhr, Predigt 6 Uhr.
Freitag, den 6. October: Morgengebet 8 Uhr.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. K. Telegraphen-Amt 1: Kleine Fleischergasse 5.	5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).	6. K. Postamt 6 (Weststraße).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).	7. K. Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).
	8. K. Postamt 8 (Eilenb. Bahnh.).
4. K. Postamt 3 (Bairisch. Bahnh.).	9. K. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Die Postämter 1—4, 6—8 und 11 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer während der Postdienststunden (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Abends, Sonntags von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 6 Uhr Abends) auch an folgenden Stunden geöffnet:
- a. **an den Wochentagen:** die Aemter 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr Abends, die übrigen Aemter nur während der Postdienststunden;
- b. **an den Sonntagen:** das Amt 1 von 10½ bis 12½ Vorm., die Aemter 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 1 Vorm.;
- c. **an den Festtagen** sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend nur wird das Postamt 1 über Mittag für den Postdienst von 11 bis 1 und für den Telegraphendienst von 10½ bis 12½ Uhr offen gehalten.

3) Das Postamt Nr. 9 (Naschmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Die Bureauzeit ist Wochentags von 8 bis ½1 Uhr Vormittags und Nachmittags von ½3 bis ½5 Uhr. Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Poststr. 17, i. Hofe III.) 7½—9½ U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung) Sidonienstraße 51, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Die Polikliniken im Paulinum, Universitätsstr. 20, Hof, sind 1) für innere Krankheiten, 2) für unbemittelte Ohrenkranke vom 5. August bis 15. October, 3) für chirurgische Kranke vom 10. August bis 15. October nur an den Markttagen Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, 4) für unbemittelte Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkranke vom 5. August bis 15. October nur Donnerstag geöffnet.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 17/18; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30; Linden-Apotheke, Weststraße 20; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Louis Kniesch, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Ruchstraße. In dieser Woche verfallen die vom 2. Januar bis 7. Januar 1882 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

K. Sächs. Standesamt. Schloßgasse, Collegium Juridicum, Eingang links von der Lebig-Passage. Expeditionszeit: 9—1 und 3—5 Uhr. An Sonn- und Festtagen jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen von 11—12 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Mühlgasse Nr. 7, parterre), werktäglich geöffnet Vormittags von ½8—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Daheim für Arbeiterinnen, Brandstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Anstalt f. animale Impfung (Turnerstr. 15). Impfung m. rein anim. Lymphe täglich 11—1 Uhr, direct v. Kalbe Mittwochs 11—12 Uhr. — Abgabe v. anim. Lymphe täglich nur 11—1 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰. (Das im Erdgeschoß neben dem Carton-Saal befindliche Kupferstich-Cabinet geöffnet von 10—2 Uhr. — Eintritt unentgeltlich.)

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet Wochentags von 9—5, Sonn- und Festtags von 10—3 Uhr.

Patentschriften liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Grimm. Steinw. 17, Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags je von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Schaffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

Museum für Völkerkunde, Grimmaischer Steinweg 46, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	6. Polizei-Wache Alexanderstr. 28.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis à vis Börse).	7. " " Tauch. Thorhaus.
2. " " Hospitalstr. 2.	8. " " Eutritzscher Str. 36.
3. " " Zeitzer Thorh.	9. " " Plagwitzer Str. 38.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	In dem Krankenhause (Liebigstraße).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	" der Gasanstalt I (Entr. Str.).
Magazingasse Nr. 1.	" " Gasanstalt II (Südvorst.).
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).	" dem Neuen Johannishospital.
Leihhaus.	" d. Weststr. 29 (Blüthner's Fabr.).
Neues Theater.	" der Fregestraße Nr. 6e.
1. Polizei-Wache Grimm. Steinw. 46.	" der Thomasmühle.
2. " " Königsplatz Nr. 11.	" dem Dresdner Thorhause.
3. " " Frankf. Straße 47.	" " Maschinenh. des Wasserw.
4. " " Zeitzer Thorhaus.	" " Wächterhause des Hochreservoir, Probstheida.
5. " " Ulrichsgasse Nr. 65.	Auf dem Nicolaithurm.
	" " Thomasthurm.
	In den neuen Militairbaracken.

C. A. KLEMM's
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung
(14. Neumarkt, 14).
Grosses Musikalien-Sortiment und Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos und Harmoniums.
Verkauf und Vermiethung.

Verkauf und **Einkauf** von **Antiquitäten, Münzen etc.** bei Zschiesche & Köder, 25 Königsstr. 25.

G. Schlemüller — Piano-Magazin — Markt 14, empfiehlt Flügel und Pianinos zum Verkauf und zur Miethe.

Robert Kiehle, Königl. Sächs. Hoflieferant,
Nähmaschinen-Fabrik, Leipzig, Turnerstrasse 4.
Vorzügliche Nähmaschinen für Gewerbe und Familie.

Zur Lieferung sämmtlicher Armaturen für Dampf und Wasser, sowie von Rohguss in allen Legirungen empfiehlt sich
Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik
Schumann & Koeppe.
Reudnitzer Strasse 4. Lager: Rossplatz No. 6.

Anstalt für Buchbinderei-Bedarf,
Maschinen, Werkzeuge, Papiere, Stoffe etc.
O. Th. Winckler, Ritterstrasse 41 und Uferstrasse 8.

Asbest-Fabrikate, Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,
Franz. Lederfilz, Treibriemen von Baumwolle und Leder bei
Hecht & Koeppe. Rossplatz No. 6.

Gummi-Waaren-Bazar
5 Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Spanische Weinstube
von **José Barris,** Kleine Fleischergasse No. 8.

Neues Theater.

66. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth.
Reif = Reiflingen.
Schwank mit Gesang in 5 Aufzügen von G. v. Moser.
Regie: Ober-Regisseur Gettke.
Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Hr. Schönfeld.
Ilka, seine Frau	Frl. Salbach.
Friska, ihre Schwester	Frl. Fichtel.
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Hr. Moritz.
Herr von Senla, Gutsbesitzer	Hr. Meyer.
Leona, seine Frau	Frl. Wilhelm.
Sybilla Elmer	Frau Baumeister.
Paul Hoffmeister, Apotheker	Hr. Teucher.
Ella, sein. Frau	Frl. Petri.
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Hr. Rohland.
Hartmann, Förster bei Folgen	Hr. Müller.
Bertha, seine Tochter	Frl. Heßner.
Reif von Reiflingen, Lieutenant	Hr. Stöckel.
Fedor Below	Hr. Burschian.
Lina, Kammerjungfer } bei Folgen	Frl. Seitz.
Franz, Diener } bei Folgen	Hr. Hoßfeld.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Frl. Bale.
Erster } Arbeiter	Hr. Schwendt.
Zweiter } Arbeiter	Hr. Rieter.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.
Parterre 1 ℳ 50 ₰. Parquet 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Proceniums-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ. Seitenbalcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proceniums-Logen im ersten Rang, ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰. Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. Dritter Rang, Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proceniums-Logen im dritten Range 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire. Freitag, 6. October. (67. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß.) **Das Glöckchen des Eremiten.** Komische Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen des Lockroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennige) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 ℳ verkauft.

Altes Theater

Repertoire. Donnerstag, 5. October, **geschlossen.**
Freitag, 6. October. **Reif-Reiflingen.** Schwank mit Gesang in 5 Aufzügen von G. v. Moser.

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennige) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Donnerstag, den 5. October.
Dritte populäre Vorstellung zu halben Preisen.
Halbe Preise.
Die hübsche Perserin.
Operette in 3 Acten von Charles Lecocq.
Prinz: Fr. Wegler-Krause. Meda: Herr Rothmeyer. Salamalet: Herr Bogan. Ramona: Frl. Kitsch. Nadir: Herr Wilhelmy. Brababar: Herr Graßl. Butschka: Frl. Großmann. Kululi: Frl. Bieska ꝛc.
Halbe Preise.
Freitag, den 6. October:
Erstes Gastspiel der 7 Zwerge
sammt Gesellschaft.
Zum 1. Male:
Liliput.
Scenischer Prolog in 1 Act von G. M.
Recept gegen Schwiegermütter.
Lustspiel in 1 Act aus dem Spanischen des Don Manuel.
Zum Anfang:
Dir wie mir.
Lustspiel in 1 Act von Ascher.
Der Vorverkauf findet schon von heute ab an den bekannten Stellen statt.

Krystall-Palast-Theater.

Donnerstag, den 5. October 1882:
Original-Couplet, vorgetragen v. dem Wiener-Concert-Coupletsänger Herrn **Ludwig Tellheim.**
Ungarischer Volkstanz,
arrangirt vom Balletmeister Herrn A. Genée, getanzt von 8 Damen.
Auftreten des Sopran-Concert-Sängers Hrn. **Friedrich Meissner.**
Zum 1. Male:
Ein Herr und eine Dame,
Lustspiel in 1 Act von H. Uhde.
Personen:

Ein Herr	Herr Oswald.
Eine Dame	Frl. Charlet.
Eine Gastwirthin	Frau Werbe.

Auftreten des **Schnellzeichner-Clowns** Hrn. **Ed. Richards.**
Auftreten des Sopran-Concert-Sängers Hrn. **Friedrich Meissner.**
Amazonenmarsch
(mit neuen Costümen und Requisiten) a. d. Ballet „Fantasca", arrangirt von Herrn Balletmeister Alex. Genée, getanzt von der 1. Solotänzerin Frl. A. Zimmermann und den 12 Damen des Corps de Ballet.
Auftreten der **Universal-Duettisten** Frl. **Paula** und Herrn **Ludwig Tellheim.**
☞ **Parterre-Saal des Krystall-Palastes** ☜
Auftreten der
Tyroler-Concert-Sänger-Gesellschaft
J. Pitzinger aus dem **Pusterthale.**
Die Gärten
☞ **sind elektrisch erleuchtet.** ☜
Im festlich decorirten „rothen Saale"
Ball-Musik
bei elektrischer Beleuchtung.
Preise der Plätze:
Reservirtes Parquet 1 Mk. 50 Pfg. Parquet 1 Mk. Balcon à 75 Pfg.
Entrée für den Parterre-Saal **50** Pfg.
Gesammt-Entrée für alle Räume für Fremde **1 ℳ 50 ₰.**
Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang des Theaters 8 Uhr.
Anfang des Concerts ½8 Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin: *4.15 fr. — 8 V. — *9.10 V. — 2. N. — *5.32 N. — 6.12 N. — *9 N.
B. Nach Zerbst und Magdeburg: 4.15 fr. — 8 V. — *9.10 V. — 2. N. — 6.12 N. — *8.36 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 4.10 fr. — 6. V. (bis Halle). — *6.45 V. — 10. V. (bis Halle). — *11. V. — 12.30 N. — 2. N. — 3. N. (bis Halle). — 4.50 N. — 7.30 N. (bis Halle). — *8.45 N. — 10. N. — 10.50 N. (bis Halle), nur an Sonntagen.

Sächsische Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: *12.10 N. — 4.35 fr. — *8.25 V. — 9.10 V. — 12.35 N. — 3.25 N. — *6.20 N. — 6.40 N. — 10.35 N. (nur bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5.35 fr. — 9.10 V. (bis Geithain). — 11.20 V. — 3.5 N. — 8.5 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9.10 V. — 12.35 N. — 3.5 N. — 6.40 N. — 10.55 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4.35 früh. — *6.25 V. — 9.10 V. — 12.35 N. — 3.25 N. — 6.40 N.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5.5 fr. — 7.50 V. — *9.10 V. — 11.25 V. — 3.5 N. — *6.5 N. — 7.5 N. — *10 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7.20 V. — 11.45 V. — 2.10 N. — 4.45 N. — 8.15 N. (nur bis Nossen).

Thüringische Bahn: A. Linie Leipzig-Eisenach: 5.30 fr. — *7.40 V. — 9.55 V. — *11.30 V. — 1.30 N. — 5.50 N. — 8.30 N. (bis Weißenfels). — *10.55 N. — 11.5 N. (während der Messe bis Eisenach).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6.45 früh. — 11.55 V. — 4.15 N. — 9.25 N. (bis Gera).

Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau-Hirschberg i. Schl. 8.20 V. — *1.56 N.
B. Linie Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau 8.25 V. — *1.56 N. — 7.34 N. (bis Finsterwalde).

Plagwitzer Bahnhof: A. Nach Gaschwitz: 9.50 V. — 5.35 N.
B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7.8 V. — 12.17 N. — 4.37 N. — 9.47 Ab.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 3.47 fr. — 10.12 V. — *11.49 V. — 5.19 N. — *5.35 N. — *11.22 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Leipzig: 8.38 V. — 10.12 V. — 2.39 N. — *5.35 N. — *11.22 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 5.38 früh (von Halle). — *8.30 V. — 9.28 V. (von Halle). — 11. V. — 1.8 N. (von Halle). — 2.30 N. — 4.50 N. — *5.45 N. — 6.58 N. (von Halle). — 8.6 N. — *9.40 N. — 11.42 N.

Sächs. Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3.40 fr. — 6.45 fr. (von Altenburg). — 8.6 V. — *8.26 V. — 10.3 V. (von Zwickau). — 12.35 N. — 4.11 N. — 6.54 N. — *8 N. — 8.55 N. (von Gaschwitz). — 10.13 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9.35 V. — 12.35 N. (von Geithain). — 2.45 N. — 5.56 N. — 11.41 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8.6 V. — 12.35 N. — 2.45 N. — 6.54 N. — 10.13 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
2) Dresdner Bahnhof. A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1.51 fr. — *6.29 fr. — 9.34 V. — 10.44 V. — 2.41 N. — 5.20 N. — 8.26 N. — 10.29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7.54 V. (von Nossen). — 11.58 V. — 4.18 N. — 7.15 N. — 9.35 N.

Thüringischen Bahn: A. Linie Eisenach-Leipzig *4.44 fr. — 5.46 fr. (von Markranstädt). — 7.32 V. (von Naumburg). — 10.55 V. — 1.43 N. — 5.29 N. — *5.40 N. — 7.34 N. (von Markranstädt). — *9.10 N. — 11.16 N.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 6.45 fr. (von Gera). — 11.6 V. — 4.35 N. — 9.21 N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: Linie Hirschberg i. Schl.-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg: 7.20 V. (von Falkenberg). — 12.28 N. — *6.42 N.

Plagwitzer Bahnhof: A. Von Gaschwitz: 8.50 V. — 4.47 N.
B. Von Eichicht-Gera-Zeitz: 6.26 fr. — 10.49 V. — 4.16 N. — 9.2 N.
Das * bedeutet die Eilzüge.